

Der Schulelternbeirat 2025 – 2027 stellt sich vor:



Rasine Luß

38 Jahre, verheiratet, Schulleiterin

Meine älteste Tochter ist in der 10. Klasse, mein Sohn ist in der 6. Klasse.

Ich engagiere mich im SEB, weil eine starke Schulgemeinschaft nur gelingt, wenn Eltern aktiv mitgestalten. Und genau dazu möchte ich beitragen. Mir ist wichtig, dass Schule ein Ort ist, an dem Kinder sich gut entwickeln können. Im SEB möchte ich Brücken bauen, zuhören und gemeinsam Lösungen finden.

Ich bin immer offen für Anliegen jeder Art und freue mich auf eine Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern.



Ina Jungclas

2. Vorsitzende

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, Diplom Chemieingenieurin (FH) und in einer Behörde als Beamtin tätig.

Mein Sohn besucht die 10. Klasse und meine Tochter die 9. Klasse des Johannes Gymnasiums.

Ich bin seit 2021 im SEB und habe mit sehr viel Spaß und Engagement den Schulalltag begleitet. Zukünftig möchte ich weiterhin konstruktiv bei der Weiterentwicklung der Schule, sowie an Problemlösungen mitwirken.

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Ihre Sorgen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des SEB und der Schulgemeinschaft.



Nicole Baer

46 Jahre alt, verheiratet
Energie- & Messdatenmanagerin Energienetze Mittelrhein GmbH & Co.KG
Finanzbuchhalterin Haberland Beratungs GmbH

Unser Sohn, Samuel, besucht seit diesem Schuljahr die Klasse 5d des Johnny. Viele ihrer/eurer Kinder werden mich vermutlich dienstags schon mal als „Bistro-Engel“ gesehen haben.

Meine Intention und Motivation für den SEB hat mehrere Aspekte...

Ich liebe es einfach, mich mit meinen Fähigkeiten und Möglichkeiten aktiv oder auch im Hintergrund einbringen zu können. Der „Blick hinter die Kulissen“, den man durch die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung bekommt, fördert natürlich das Verständnis für Entscheidungen des Schulteams. Durch eine aktive Mitwirkung als SEB können wir dabei die Zukunft unserer Kinder ein Stück weit mitgestalten. Das durfte ich bereits in meiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzende des Elternbeirats in der Kita und Grundschule unseres Sohnes er- und ausleben. Ich möchte daher auch weiterhin seinen Schulweg aktiv begleiten und ihm vorleben, wie wichtig soziales Engagement ist. Außerdem hat mich die Vorstellung des SEBs am ersten Elternabend auch persönlich überzeugt und ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit diesem tollen Team!

Als Vertreterin der Fachschaften Bildende Kunst, Physik und des Bistros möchte ich mit einem offenen Ohr, kühlem Kopf und Fingerspitzengefühl sowohl für das Schulteam als auch die Elternschaft Ansprechpartnerin sein und als Bindeglied konstruktiv unterstützen.



Natalie Becker

49 Jahre, ein Sohn an der Schule

Warum ich Mitglied im SEB geworden bin?

Gerne möchte ich dazu beitragen, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem es ein konstruktives Miteinander zwischen Schülern, Eltern und Lehrer gibt.

Meine beiden Kinder besuchen/besuchten das „Johnny“ und fühlen/fühlten sich in der Schulgemeinschaft sehr wohl. Diese profitiert von einer guten Zusammenarbeit zwischen allen Bindegliedern. Ich freue mich darauf, ein Teil davon zu sein.

Wenn Sie ein Anliegen haben und Unterstützung benötigen, sprechen Sie mich an!



Barbara Birk-Arnautovic

50 Jahre alt, verheiratet, Förderschullehrerin
2 Kinder am Johannes Gymnasium (Luca, MSS12 und Nina, Klasse 9d)

Nachdem ich seit dem Kindergarten in der Elternarbeit aktiv und auch in der Grundschulzeit unserer Kinder im Vorsitz des SEB und Förderkreises tätig war, bin ich dankbar, seit 4 Jahren im SEB des Johnnys aktiv sein zu dürfen.

Gerne möchte ich auch weiterhin Dinge mitgestalten und positive Entwicklungen anstoßen. Daneben werde ich mich in der Fachschaft Religion und im erweiterten Vorstand engagieren.

Mir ist es wichtig, Bindeglied zwischen Schulleitung, Lehrern und Eltern zu sein. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für mich eine grundlegende Voraussetzung für ein gesundes Lernklima.

Ich freue mich auf zwei weitere Jahre im SEB. Gerne habe ich jederzeit ein offenes Ohr für alle Eltern und SchülerInnen, sowie für das Kollegium.

Sich als Schulgemeinschaft gegenseitig zu unterstützen und etwas zu bewegen, ist für mich ein wichtiges Fundament.



Regine Förger

58, ledig, Juristin

Meine Tochter Emma ist in der zwölften Klasse. Sie setzt die Familientradition fort, denn schon mein Vater und meine Brüder waren Schüler des Johnnys und ich viele Jahre Mitglied des Blasorchesters. Emma wurde auch in der Johanniskirche getauft.

Im SEB würde ich mich gerne für die Erhaltung des hohen Bildungsniveaus des Johannes-Gymnasiums einsetzen.



Nicole Galler

51 Jahre alt, verheiratet, Dipl.Kauffrau und Fachassistentin in einer Behörde.

Ich habe 2 Töchter, meine älteste hat das Johannes Gymnasium dieses Jahr nach ihrem Abitur verlassen, meine jüngste Tochter ist in der 11. Klasse

Seit dem Kindergarten meiner Kinder engagiere ich mich mit Freude in der Elternarbeit. Nun bin ich seit 2 Jahren im SEB und schätze den offenen und konstruktiven Austausch und freue mich auf die nächsten 2 Jahre.

Mir sind eine gute und ehrliche Kommunikation zwischen Schule, Eltern und Schülern wichtig und ein Miteinander auf Augenhöhe. Ich möchte die Schulgemeinschaft unterstützen und gerne aktiv das Schulleben mitgestalten.

Gerne stehe ich Ihnen, liebe Eltern, als Ansprechpartner oder Unterstützer zur Verfügung und habe ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen.



Marc Hannappel

45 Jahre, verheiratet, akademischer Mitarbeiter, ein Kind am Johannes-Gymnasium.

Warum bist du im SEB?

Weil ich mich gerne aktiv einbringen und die Schule meines Kindes mitgestalten möchte.

Was ist dir wichtig?

Mir ist wichtig, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem Kinder mit Freude lernen, sich sicher fühlen und ihre Potenziale entfalten können.

Was möchtest du bewirken?

Ich möchte konstruktiv mitarbeiten und Themen voranbringen, die für die Kinder, Eltern und Lehrkräfte hilfreich sind.



Hallo, ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist **Vera Hanrath**, ich bin 49 Jahre alt, wohne in Koblenz und bin Internistin und Lungenfachärztin. Meine Kinder sind in der 6. und 9. Klasse und besuchen die Ganztagschule sowie in der MSS 11. Das Johnny erinnert mich sehr an meine eigene ehemalige Schule, an der es auch ein besonderes Gemeinschaftsgefühl gab. Da ich das wichtig für eine gute Entwicklung unserer Kinder finde, bin ich zum 3. Mal im Schulelternbeirat dabei, um die Gemeinschaft aus Schülern, Lehrern, Schulleitung und Eltern zu unterstützen.



Susan Hempel

49 Jahre, ledig, Juristin/Personalleiterin
Matteo Hempel, aktuell 6c Bläserklasse

Ich möchte mich für die Gemeinschaft an der Schule einsetzen und aktiv mitwirken.

Wichtig sind mir Toleranz, ein wertebasiertes Miteinander und talentorientiertes Lernen. Eine positive Lernumgebung, die Leistung einfordert, darf neben Spaß am Lernen Platz haben.

Ein Ausgleich zwischen Anforderungen und Ressourcen ist mir wichtig. Ich möchte den Kindern im Ganztags eine Stimme geben.



Bernd Loch

55 Jahre, Diplom-Pädagoge und als Bildungsreform beim Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz beschäftigt

Eine meiner drei Töchter hat im letzten Jahr Abitur am Johnny absolviert, die zweite ist derzeit in der 12. und die dritte befindet sich in Ausbildung. Als „Ehemaliger“ liegt mir unsere Schule sehr am Herzen.

Ich möchte über die Mitarbeit im SEB die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern, Lehrer und Schulleitung weiter stärken, sowie die schulischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung unserer Kinder mitgestalten. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Schule als Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln, in dem sich unsere Kinder wohlfühlen.

Gerne bringe ich Anliegen unsere Elternschaft mit in den SEB ein.



Alexandra Lorch

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und Berufsschullehrerin.

Als überzeugte Christin habe ich gerne ein Kind am Johannes-Gymnasium und zwar in der Mittelstufe.

Als Mitglied des Schulelternbeirats möchte ich zu einem guten und konstruktiven Austausch zwischen Schule und Eltern beitragen und stehe gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Am Herzen liegt mir die Weiterentwicklung der Schule, aber auch die alltäglich wichtigen Dinge wie die Verkehrsanbindung/der öffentliche Nahverkehr für die Kinder.



Sonja Maier

51 Jahre, verheiratet

Assistentin der Geschäftsleitung

Meine Töchter sind in der 9. und 12. Klasse

Ich bin seit 4 Jahren im SEB. Eine gute Kommunikation und ein aktiver Austausch zwischen Lehrern- Eltern und Schülern bedeuten mir viel, um unseren Kindern ein sicheres und gutes Lernumfeld zu bieten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und weitere tolle Jahre im Schulelternbeirat



Ramona Noll

40 Jahre, verheiratet und Mutter von 4 Kindern, Familientherapeutin, Dozentin und Autorin.

Unser ältestes Kind Martha ist in der 6. Klasse auf dem Johannes Gymnasium. Das nächste Geschwisterkind steht in den Startlöchern und wird hoffentlich ab Sommer 26 nachziehen.

Schon immer habe ich mich gerne ehrenamtlich engagiert: Selbst als Schülerin in der SV, als Studentin im Asta und seit ich Mutter bin auch in diversen Elternvertretungen.

Offenheit, Transparenz und eine gute Kommunikation sind mir sehr wichtig.

Ich war schon immer von der besonderen Schulgemeinschaft am Johnny begeistert (mein Mann, mein Schwager und viele unserer Freund*innen waren hier). Nun ist unser erstes Kind sehr glücklich hier angekommen und ich freue mich als Elternteil mit meiner Arbeit im SEB auch etwas zu dieser Gemeinschaft beitragen zu können.



Lars Schulz

53 Jahre alt und seit 2008 zugezogener Niederlahnsteiner aus Oldenburg.

Meine beiden Söhne gehen in die 9. und 12. Klasse. Ich kann auf keine eigene Schulkarriere auf dem Johnny zurückblicken, bin aber seit acht Jahren Mitglied des SEB, weil ich mich immer gerne in der Schulgemeinschaft engagiere. Das habe ich schon in der Grundschule meiner Söhne getan, und führe es jetzt am Johnny weiter fort.

Für den SEB war ich ein Mitglied der Steuerungskommission (die es nicht mehr gibt) und bin als SEB-Mitglied in der Fachschaft Erdkunde vertreten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im SEB und auf die gemeinsamen Aktivitäten in der Schulgemeinschaft.

Natürlich immer niedersächsisch „sturmfest und erdverwachsen“, halt nordisch by nature. Moin!



Christoph Tornau

47 Jahre alt, verheiratet, Teamleiter Deutsche Post DHL IT-Services
Abraham (6. Klasse am Johnny), Elisabeth (4. Klasse)

Ich bin SEB-Mitglied, um wichtige Entscheidungen unsere Kinder betreffend an der Schule mitzugestalten.

Mein Wunsch sind kurze Informationsketten und aktive Mitgestaltung und Einbringung in Aktivitäten.

Ich möchte bewirken, dass das Johnny ein guter Ort zum Lernen für unsere Kinder bleibt. Ich möchte bewirken, dass sich alle Schüler an der Schule wohlfühlen, ein angenehmes Lernklima entsteht und auch Freundschaften für das Leben daraus erwachsen.



Marcus Wolf

42 Jahre, verheiratet, zwei Kinder und arbeite als Sachbearbeiter im Vertrieb bei Löwenstein Medical

Als Mitglied des SEB in der zweiten Amtszeit möchte ich mich weiterhin für die Gemeinschaft und die eventuellen anfallenden Anliegen einsetzen. Stehe gerne immer für Fragen oder Anliegen als Kontakt bereit.

Meine Tochter ist seit diesem Jahr in der 7. Klasse.

Ich freue mich auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit allen SEB-Mitgliedern sowie der Schulleitung.